

20.12.2007 – PM 115/2007

Forstwirtschaft

Gleicher Lohn in Ost und West bei den Waldarbeitern

Frankfurt am Main – Ab 1. Januar erhalten die rund 9000 Waldarbeiter bundesweit den gleichen Lohn. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat in Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) die Anpassung der Löhne im Tarifgebiet Ost an das Westniveau durchgesetzt. Damit ist der Schlussstrich unter eine jahrelange Diskussion um gleiche Lohnverhältnisse für die Waldarbeiter gezogen.

„Die Forstwirtschaft setzt hier ein Signal im Jahre 17 nach der Deutschen Einheit. Wir hoffen, dass sich weitere Branchen ein Beispiel daran nehmen“, sagt IG BAU-Vorstandsmitglied Bärbel Feltrini, zuständig für Forstwirtschaft.

Ab nächstem Jahr erhalten die Waldarbeiter 2,9 Prozent mehr Lohn. Die Erhöhung greift im Westen ab 1. Januar, im Osten ab 1. Mai 2008.

Die Arbeitszeit von 38,5 Wochenstunden wird in den alten Bundesländern nicht erhöht. In den neuen gilt weiterhin eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden.

„Unser Ziel ist es, in der Forstwirtschaft bald völlig auf eine Unterscheidung Ost und West verzichten zu können“, sagt Gewerkschafterin Bärbel Feltrini.

Die Reform der Waldarbeitertarife tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft.

(1129 Zeichen)